

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 14: Mehr Cyborgs!

Wie die original Autorin werde ich Baby Trunks nur Baby nennen, damit es nicht verwirrend wird

Kapitel 15 - Mehr Cyborgs?!

"Bitte seid vorsichtig, ihr beiden", meinte Bulma, Trunks und Pan fest umarmend. Sobald sie die beiden freiließ, umarmte Chi-Chi die beiden genauso fest. "Werden wir, Bulma- san", versprach Pan. "Ich weiß einfach, Goku hat den Herzvirus nicht, und ihr habt sie vorgewarnt, es wird kein Problem sein, die Cyborgs zu besiegen" "Wie lange muss die Maschine wieder aufladen?", wandte sich Chi-Chi fragend an Bulma. "Mindestens eine Woche. Denkt ihr, ihr könnt sie in der Zeitspanne besiegen?" "Ich hoffe es jedenfalls", meinte Trunks.

"Hier", sagte Bulma, bevor sie auf das Schiff zuging, und 'Hoffnung' darauf schrieb. "Verliert nie die Hoffnung. Ihr beide schafft das, ich weiß einfach, dass ihr es könnt." "Passt auf euch auf, ihr zwei", rief Chi-Chi den beiden hinterher, als sie zum Schiff flogen.

"Alles bereit?", fragte Pan von ihrem Sitz aus. Er nickte, bevor er sich zu ihr drehte, "Fertig?" "Lass uns gehen", sprach sie mit einem Nicken. Die Koordinaten waren bereits eingegeben, also war alles, was Trunks tun musste, einen Knopf drücken. Es war genau wie beim letzten Mal und sie landeten schnell.

Kaum aus dem Schiff draußen, kapselte Trunks es ein, bevor er sich umdrehte, um Pan anzuschauen. "Das ist es", sagte er ihr. "Hoffentlich treten alle den Cyborgs schon in die Ärsche und wir müssen uns um nichts mehr sorgen." "Das hoffe ich auch", grinste Trunks, "komm schon, lass uns los fliegen"

Pan griff seine Hand, als sie zusammen dem Himmel entgegen flogen. Trunks schaute auf seine freie Hand um kontrollierte seine Uhr/ GPS um sicher zu gehen, das Richtung Süden zur Südlichen Hauptstadt flogen. Es dauerte nicht lang, bis sie in der Ferne Rauch aufsteigen sahen, und Pan's Magen sich anfühlte, als hätte sie Steine darin.

"Nein", flüsterte Pan, "wir sind zu spät!" Trunks stoppte: "Vielleicht hätten wir weiter zurückgehen müssen... Jetzt ist es zu spät. Wenn wir das machen würden, wären wir in der Vergangenheit gefangen. Sieht aus, als ob wir es immer selbst machen

müssten...“, sagte er, größtenteils zu sich selbst. “Trunks, konzentrier’ dich“, meinte Pan zu ihm, als sie Auren spürte. Trunks schloss seine Augen, um sich zu konzentrieren, bevor sie wieder aufbrachen. “Der Kampf ist noch am laufen! Wir sind nicht zu spät!“ Rief er begeistert, bevor er Pan’ s Gesicht packte und sie glücklich küsste. Pan löste sich lachend, bevor sie seine Hand griff und den Auren entgegen flog.

Die zwei flogen über einen riesigen Krater und Pan sah etwas, das sie anhalten ließ. Trunks hielt auch abrupt an, da er ihre Hand hielt: “Panna, was ist los?“ Pan flog abwärts, Trunks mitnehmend. Dort auf dem Boden sah er es; der Kopf eines komplett anderen Cyborgs. “Ich verstehe nicht, haben wir die Zeit so sehr verändert?“

Sie hörten in der Ferne eine laute Explosion, die beide Sayajin’ s dazu brachte, ihre Köpfe zu drehen. “Ich weiß es nicht. Darum müssen wir uns später sorgen.“ “Richtig“, stimmte Pan zu, als sie abhoben. Bevor sie vor den anderen landeten, ließ Pan Trunks’ Hand los, denkend, es wäre am Besten, wenn noch keiner weiß, das sie miteinander gingen.

“Hey, Trunks und Pan sind da“, verkündete Piccolo. Die beiden Sayajin’ s ließen ihren Blick über die Z-Kämpfer wandern, und landeten direkt bei dem anderen unbekannten Cyborg. Vegeta’ s Gesicht wurde blass und geschockt, als er realisierte, das Trunks sein Sohn war.

“Das ist ein anderer Cyborg“, brachte Pan hervor. Trunks nickte zustimmend: “Obwohl ich den Cyborg noch nie gesehen habe, kann ich sagen, das er einer von Gero’s Monstern ist.“ “Was meinst du damit, das du ihm noch nie gesehen hast?!“, forderte ein wütender Vegeta zu wissen, “ist das nicht einer der Cyborgs aus eurer Zeit?!“ “Nein“, Trunks schüttelte mit dem Kopf, “der hier ist anders.“ “Was meinst du mit anders?!“, fragte Vegeta durch zusammen gebissene Zähne. “Hey“, Krillin meldete sich zu Wort, “Vielleicht sehen die Cyborgs anders aus als vorher. Sie haben uns gewarnt vor zwei Cyborgs die auftauchen, und zwei sind aufgetaucht.“

“Hey, sind das Bulma und Yajirobi?“, fragte Gohan, in den Himmel schauend. Jeder folgte seinem Blick, nur um Bulma zu sehen, die ihr Schiff flog, während Yajirobi Baby Trunks hielt. “Nein!“, sagten Trunks und Pan, mit den Armen wild ihr entgegen winkend. Bulma die Zeichen für Gefahr als Begrüßung missdeutend, winkte zurück.

“Narren!“, rief der Cyborg, “Bald werde ich C17 und C18 aktivieren! Sie werden jeden zerstören!“, schrie er, bevor er eine große Energiewelle freiließ, um die anderen abzulenken. Die Welle traf Bulma’ s Schiff, und brachte es dazu, wie wild zu schaukeln, bevor es anfang zu fallen. Es war offensichtlich, das Vegeta nichts tun würde; bevor irgendjemand sich bewegen konnte, waren Trunks und Pan schon in die Luft geschossen. Trunks fing Bulma sicher auf, bevor er Yajirobi mit einer Hand fing. Pan fing Baby Trunks und hielt ihn beschützend als sie landete. Es war für sie ein wenig merkwürdig... ihren Freund in deiner anderen Zeitlinie zu halten, während er ein Baby war. Obwohl, er war ein süßes Baby.

“Ah!“, schrie Bulma, bevor sie bemerkte, das sie gerettet wurde, “Hey, du bist’s“, meinte sie, als sie Trunks ansah, “Wo ist mein Baby?!“ “Er ist hier“, sagte Pan zu ihr,

während sie aufstand. "Ihr beide habt uns gerettet, danke", meinte Bulma, die ihren Sohn fest an sich drückte.

Trunks starrte mit gemischten Gefühlen zu seinem Vater. Vegeta war nicht dabei, als er aufwuchs, aber er würde es für diesen Trunks sein. Pan wusste, das Hybrid mit den Lavendel-farbenen Haaren nicht glücklich war, und sich dazu aufrufen versuchte daran was seine Mutter über Geduld haben gesagt hatte. Manchmal war es aber auch zu hart. Noch bevor er sich selbst stoppen konnte, flog Trunks direkt vor Vegeta. "Warum hast du nicht versucht sie zu retten, Vegeta?" "Wen?", fragte der Prinz der Sayajin's, nicht wirklich interessiert. "Bulma und deinen Sohn", presste Trunks durch zusammen gebissene Zähne hervor. Vegeta höhnte: "Ich habe wichtigere Dinge um die ich mich sorgen muss, als diese verfluchte Frau und deren Gör.", sagte er, bevor er abhob. Trunks beobachtete ihn mit verengten Augen.

"Bulma, geht es dir und dem Baby gut?", fragte Gohan, der mit Krillin herüberlief. "Ja. Dieser alte hässliche Kauz... ist das ein Cyborg?" "Leider ja", antwortete Pan. "Das ist Dr. Gero, ich hab ihn mal auf dem Cover eines Wissenschaftsmagazins meines Vaters gesehen! Es muss sich auch zu einem Cyborg umgebaut haben!" "Hast du das gehört?", sagte Pan, als sie zu Trunks hoch schaute, sie wusste, das Vegeta nicht weit war. "Gero ist ein Cyborg?" fragte sie schockiert größtenteils sich selbst.

"Er ist ein größeres Monster als wir gedacht haben", meinte Trunks, als er neben Pan landete. Piccolo Tenshinhan und Vegeta landeten ebenfalls schnell dort. "Bist du sicher?", fragte Vegeta schroff. "Ja, ich bin sicher! Ich weiß, was ich gesehen habe Vegeta! Dieses alte Gesicht war auf dem Cover eines Magazins meines Vaters, das ist Dr. Gero!" "Ihr zwei habt uns angelogen! Ihr sagtet, da wären nur zwei Cyborgs und jetzt ist Gero im Begriff noch zwei mehr zu aktivieren!", herrschte Vegeta in Richtung von Trunks und Pan. "Verdammt", meinte Trunks, "wir hatten nicht vor, die Zeit so zu verändern!"

"Beruhigt euch!", befahl Piccolo, "Sie müssen nicht lügen, was spricht dagegen, das wir in ihrer Zeit C19 und C20 schnell besiegt haben, und C17 und C18 uns getötet haben? Gero mag ein Cyborg sein, aber die beiden haben Goku bei ihrem ersten Besuch erzählt, dass Gero von den Cyborg getötet wurde. Also müssen C17 und C18 ihn getötet haben! Ich denke es wäre das Beste, wenn wir dieses mal wissen würden, wir die beiden aussehen."

Pan, wissend, das Trunks immer noch über seinen Vater tobte, entschied sich, zu sprechen: "Piccolo hat recht, C17 und C18 sind die Cyborgs aus unserer Zeit. Sie unterscheiden sich ziemlich von C19 und C20. Sie wurden dazu gebaut, wie Menschen auszusehen, so dass sie diese täuschen können. C17 sieht aus wie ein junger Mann mit schulterlangen, schwarzen Haaren. Er trägt ein schwarzes Shirt und ein Oranges Bandanna.

C18 sieht aus wie eine junge Frau auch mit schulterlangen, aber blonden Haaren. Sie trägt eine abgeschnittene Jeansjacke und abgetragenen Kniestrümpfen. Das was mir am meisten im Gedächtnis geblieben ist, sind ihre leblosen blauen Augen."

"Wo ist Goku?", fragte Trunks, da er den Sayajin nirgends sah. "Er hat diesen miesen Herzvirus bekommen, vor dem ihr ihn gewarnt habt. Yamchu hat ihn nach Hause

gebracht, um ihm das Gegenmittel zu geben.", antwortete Krillin. "Er sollte ihn eigentlich schon gehabt haben...", sagte Pan verwirrt.

"Weib!", blaffte Vegeta laut Bulma an, und brachte Baby Trunks zum weinen. "Vegeta!", schrie Bulma zu ihm zurück, "Jedes Mal wenn du dein Gesicht in sein Blickfeld bewegst, bringst du Trunks zum weinen!", sagte sie, als sie versuchte, ihren Sohn zu beruhigen. Trunks seufzte laut, offensichtlich genervt. Seine Mutter hatte ihm erzählt, dass sie ständig mit seinem Vater gestritten hat. Im Gegensatz zu ihm tat Pan alles um nicht in Lachen auszubrechen. Zum einen, weil Bulma und Vegeta sich augenscheinlich über jede Kleinigkeit in die Haare kriegten, und, am Wichtigsten, wegen Trunks' Gesichtsausdruck.

"Kannst du einen Moment aufhören, dich um das Baby zu sorgen! Gero's Labor, weißt du wo es ist?" "Hmm", Bulma, Baby Trunks in einem Arm haltend, legte ihre andere Hand an ihr Kinn. "Das Magazin schrieb was darüber das es in einer Höhle außerhalb der nördlichen Hauptstadt versteckt sein soll." "Er wird schon lange weg sein.", Krillin zuckte mir den Schultern. "Warum denkst du, er sei geflohen? Ich wette, er ist zu Fuß.", sagte Vegeta. "Wir müssen vor Gero dort sein, und die Cyborgs zerstören.", sagte Piccolo. "Ich werde ganz bestimmt nicht wie ein Feigling warten! Ich werde diese Cyborgs von Angesicht zu Angesicht bekämpfen!", und er flog davon.

Trunks flog schnell vor ihn und streckte die Arme aus. "Nein! Das kannst du nicht machen, wir müssen uns an Piccolos Plan halten, das ist die einzige Chance die wir haben!", Vegeta hörte nicht auf ihn und flog wieder los. Wieder hielt Trunks ihn auf. "Stopp! Die Cyborgs können dich alleine mit Leichtigkeit besiegen, wir müssen auf Goku warten!" "Ich muss nicht auf Kakarrot warten, ich bin jetzt auch ein Super Sayajin! Hör mir zu Junge, denn ich werde das nur einmal sagen, bleib mir aus dem Weg!", und damit, flog Vegeta davon.

"Man, der ist solch ein Idiot", meinte Tenshinhan. "T...", fing Pan an, während sie Trunks dabei beobachtete, wie er in die Richtung starrte, in die Vegeta davon geflogen war. "Er ist in der anderen Zeit im Kampf gegen C17 und C18 gestorben. Ich werde meinen Vater nicht sterben lassen! Nicht noch einmal! Nicht wenn ich es verhindern kann!", damit zischte er davon. Bulma keuchte laut, als Trunks abhob. Ihre Augen waren weit, als sie sprach: "Hat er gerade Vater gesagt?"